



Skizze: Blockhelden

Die Zeichnung zeigt die beiden geplanten Boulderhallen, dahinter das Parkhaus und rechts der bestehende Rewe-Supermarkt.

Die modernste Boulderhalle der Welt

Die Blockhelden haben große Pläne für einen Neubau in **BUBENREUTH**. Mehr als doppelt soviel Boulderfläche und ein Wellnessbereich.

ERLANGEN/BUBENREUTH. Sie haben sich viel vorgenommen, die beiden Gründer der Blockhelden Simon Brünner (Geschäftsführer) und Simon Herr. Sie wollen nicht weniger, als die modernste Boulderhalle der Welt bauen – in Bubenreuth.

Ausdrücklich bedanken sich die beiden bei Oberbürgermeister Florian Janik, der sie bei den Bemühungen tatkräftig unterstützt habe, in Erlangen einen passenden Standort für ihr Vorhaben zu finden. Fündig freilich wurden sie dann in Bubenreuth. Im Gewerbegebiet neben der Rewe an der Staatsstraße, direkt gegenüber dem Bahnhof. „Das ist für manchen Erlanger sogar näher als unsere Halle in Dechsendorf“, sagt Simon Brünner.

Im Februar hatte der Gemeinderat Bubenreuth den Grundsatzbeschluss bei nur einer Gegenstimme gefasst, die Blockhelden in der Gemeinde anzusiedeln. Bereits im Mai passierte der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan den Gemeinderat. Dann könnte, schätzt Janik, „im Sommer 2020 Baubeginn sein“. Das hoffen auch Brünner und Herr, die darauf setzen, dass 2021 die neue Halle in Betrieb gehen kann. Bis dahin bleibt auf jeden Fall die Halle in Dechsendorf bestehen. Erst kürzlich wurden dafür, gleichsam als letzte

große Investition, die Matten durch eine Fachfirma erneuert.

Unter dem Titel „Blockhelden Erlangen 2.0-Bubenreuth“ haben sie in der Tat etwas Außergewöhnliches vor: Sie wollen den Neubau überwiegend aus Holz gestalten, in Holzständerbauweise errichten. Dazu kommt ein nachhaltiges Energiekonzept mit Erdwärme und Solarenergie.

Die Grundfläche der zwei sechseckigen Bauten, die ineinander übergehen, beträgt insgesamt 2200 Qua-

dratmeter die Nutzfläche über 4000 Quadratmeter und die Boulderfläche rund 2500 Quadratmeter. Zum Vergleich. Die bisherige Boulderfläche in Dechsendorf weist gut 1000 Quadratmeter Boulderfläche auf. Das heißt, die Kletterfläche wird mehr als verdoppelt.

Auch der Kinder- und Jugendboulderbereich wird drastisch vergrößert, auf 500 Quadratmeter. Dabei soll vom Bällebad über einfache Boulder für die Kleinen bis zum anspruchs-

vollen Boulder für 12- bis 13-Jährige alles da sein.

Dazu kommt noch eine Außenboulderwand für Wettkämpfe. Zu diesem Behuf kann eine Tribüne aufgebaut werden, die insgesamt 2000 Zuschauer fasst.

Die Planungen sehen überdies neben den Bouldersektoren verschiedene Trainingsbereiche, einen Yoga- und Wellnessbereich, Physiotherapie und einen Kletterladen vor. Denn, so Brünner, wer hart klettert, dessen Muskulatur braucht auch Entspannung. Daher gibt es zusätzlich auch einen kleinen Gastro-Bereich.

OB Florian Janik und Bubenreuths Bürgermeister Norbert Stumpf zeigen sich begeistert von den Plänen. „Das ist genial für den Klettersport in Erlangen, die DAV-Kletterhalle und die Boulderhalle, das gibt sicher Auftrieb“, freut sich Janik. Und Norbert Stumpf ist sich sicher, dass die Boulderhalle ein großer Gewinn für Bubenreuth wird, leicht erreichbar, zumal direkt nebenan der S-Bahn-Halt ist.

Zusätzlich soll ein Parkhaus gebaut werden, das einerseits Pendlern dient, andererseits auf einer Ebene den Blockhelden zur Verfügung stehen wird, am liebsten auch in Holzbauweise, so Brünner und Stumpf im Einklang. **DIETER KÖCHEL**



Foto: Dieter Köchel

Simon Brünner, Norbert Stumpf und Florian Janik (v. li.) zeigten sich erfreut über die Boulderhallenpläne „Blockhelden 2.0“ in Bubenreuth und testeten die grauen Henkel.